

„Die Kommunikations-Probleme sind lösbar“

„Arabella“ löst „Radio M 1“ auf der Privatwelle 92,4 ab

Der Neugestaltung eines Großteils der privaten Hörfunkwelle 92,4 in München steht nichts mehr im Wege. Das bisherige „Radio M 1“ mit seinen Rock & Pop-Songs wird abgelöst von einem Sender namens „Arabella“, der sich mehr um die älteren Hörer kümmern will. Dies billigte der Medienrat der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien. Wie bereits berichtet, sind bei „Radio Arabella“ deutsche Schlager, volkstümliche Musik, Big-Band-Sound, leichte Klassik und American Standard vorgesehen. Die Anteilseigner bleiben die gleichen wie bei „Radio M 1“, darunter der Nürnberger Telephonbuchverleger und bayerische Hörfunkmulti Gunther Oschmann.

Belegt wird die Frequenz 92,4, zudem von der „Jazz-Welle-Plus“, die vor allem von 18 bis 22 Uhr sendet. Im Medienrat nach dem Verhältnis von „Radio Arabella“ zur „Jazz-Welle-Plus“ befragt, erklärte Geschäftsführer Wolf-Dieter Ring von der Landeszentrale, hier gebe es „Kommunikationsprobleme“, die lösbar seien. Ganz anders sieht das jedoch der Betreiber der „Jazz-Welle-Plus“, Hans Ruland, der vor wenigen Tagen die Landeszentrale davon unterrichtet hat, daß er gerichtliche Schritte gegen die Veranstalter von „Radio Arabella“ einleiten werde. Dabei gehe es um ihm vertraglich zustehende Anteile an den Werbeeinnahmen von „M 1“ beziehungsweise „Arabella“, die ihm bislang vorenthalten worden seien.

Nach Angaben von Ruland sind bereits zwei Mahnungen „fruchtlos verstrichen“, und das, obwohl die Betreiber von „M 1/Arabella“ für das Frühjahr 1988 nur „unvollständig abgerechnet und bezahlt“ hätten und seitdem ihren Zahlungsverpflich-

tungen überhaupt nicht mehr nachgekommen wären. Um nicht weiter von derart „unzuverlässigen Partnern finanziell abhängig zu bleiben“, stellte Ruland bei der Landeszentrale unter anderem einen Antrag auf die Zuweisung zweier zusätzlicher Sendestunden in etwas werbegünstigeren Zeiten. Außerdem solle den betreffenden Veranstaltern wegen „mangelnder wirtschaftlicher Zusammenarbeit“ und „fortgesetzten Vertragsbruchs“ die Sende genehmigung aberkannt werden, forderte der Betreiber der „Jazz-Welle-Plus“.

Bei der Sitzung des Medienrats spielte das jedoch keine Rolle. Immerhin wurde den Medienräten mitgeteilt, daß am Vorabend der Sitzung ein Scheck bei Ruland zur Begleichung etwa der Hälfte seiner Forderungen gegenüber „M 1/Arabella“ eingegangen sei. Im Beschluß zur Frequenz 92,4 hieß es dann lapidar, mit der Genehmigung von „Arabella“ sei verbunden, daß die beiden Anbietergruppen „auch weiterhin in allen Fragen der Verwirklichung des lokalen Hörfunkprogramms zusammenarbeiten“. o. k.

Runde mit Republikanern

Günther Nennung plant Diskussion über Ausländer mit Franz Schönhuber

Der österreichische Journalist Günther Nennung will die vom Österreichischen Fernsehen (ORF) abgesagte „Club 2“-Diskussion mit dem Vorsitzenden der Republikanischen Partei, Franz Schönhuber, zum Thema Ausländer nun auf eigene Faust organisieren. Nennung sagte in Wien, die Diskussionsrunde, an der auch der SPD-Politiker Peter Glotz und der Grüne Daniel Cohn-Bendit teilnehmen wollten, solle am 24. März bei einer Bootsfahrt auf dem Bodensee stattfinden. Ob die Diskussion vom Fernsehen übertragen werde, sei noch nicht geklärt.

Der „Club 2“ mit Schönhuber war abgesagt worden, nachdem Wiens Bürgermeister-

Projekte:

Polierte Förster

Nach der Ärzte- und Pfarrer-Welle auf bundesdeutschen Fernsehschirmen steht nun ein weiterer Beruf im Mittelpunkt einer Serie. Forstinspektor Buchholz geht im Vorabendprogramm des Westdeutschen Rundfunks auf die Pirsch im Bergischen Land, teilte die Westdeutsche Rundfunkwerbung (WWF) jetzt in Köln mit. Zwölf Folgen von „Forstinspektor Buchholz“ mit Horst Kumeth in der Hauptrolle werden zunächst gezeigt, an einer Fortsetzung wird bereits gearbeitet. Das „alte Image“ eines „Försters vom Silberwald“ wurde nach Darstellung der WWF „gründlich entstaubt und aufpoliert“. Die „heile Försteridylle“ habe „reichlich Federn lassen“ müs-

Sonntag, 26

Hörfunkpro

Bayern 1

- 5.30 Nachrichten / 5.36 Auf geht's in B 1! / 6.00 Nachrichten / 6.06 Mit Musik in den Sonntag / 7.57 Programmhinweise / 8.00 Nachrichten
- 8.05 Live aus Benediktbeuren: Grüße aus Oberbayern
- 9.00 Nachrichten / 9.06 Volkslieder / 9.30 Melodien für Millionen / 10.00 Katholische Morgenfeier / 10.30 Evangelische Morgenfeier
- 11.00 Nachrichten / 11.04 Musikanten in B 1 / 11.50 Kommentar der Woche. Von Paul Noack / 12.00 Zwölfuhrläuten aus Marktsteinach in Unterfranken / 12.05 Musikpavillon
- 13.00 Nachrichten / 13.10 Operettenmelodie / 14.00 Unser G'sang - unsere Musi
- 15.00 Nachrichten / 15.15 Musikalisches Gästebuch / 16.00 Schlager fürs Herz / 17.00 Nachrichten / 17.04 Funksprechstunde. Angst vor Europa. Chancen und Risiken des Europäischen Binnenmarkts. Hörer am Telefon - Fachleute am Mikrophon. Diskussionsteilnehmer: Irmaud Richardson / Dr. Herbert Hierl, Leiter des Informationsbüros des Freistaats Bayern in Brüssel. Leitung: Josef Bielmeier. Rufnummer: 089/5001 / 18.00 Aktuelles am Sonntagabend
- 18.15 Programmhinweise / 18.17 „Mit Pettycoat und Ringelsocken...“ Schlager in Erinnerung an die 50er und 60er Jahre / 19.00 Nachrichten / 19.05 Sport in Kürze / 19.10 „Täubchen, das entflattert ist“. Schmerz und Seligkeit in der Operette / 19.55 Bett-hupferl / 20.00 Boarischer Hoagascht
- 21.00 Nachrichten / 21.03 „Auf den Flügeln bunter Träume...“ Zum 80. Geburtstag des Textdichters Willy Dehmel / 22.00 Nachrichten / 22.05 Traummelodie / 22.40 Der Sportquerschnitt
- 23.00 Nachrichten / 23.05 Auf ein Wort / 23.08 Rendezvous um Mitternacht / 24.00 Nachrichten

Bayern 2

- Nachrichten: 6.00, 7.00, 8.00, 10.00, 12.00, 16.00, 18.00, 20.00, 22.00, 24.00
- 5.30 Nachrichten / 5.36 Morgengruß / 6.00 Nachrichten / 6.06 In Dur und Moll / 6.57 Programmhinweise / 7.00 Nachrichten / 7.08 Halleluja in Pop / 7.15 Morgenfeier der Christlichen Wissenschaft / 7.30 Für Kinder (Ab 7). Der Sonntagswecker
- 8.00 Nachrichten / 8.05 Spezialservice / 8.15 Blick über den Zaun. Magnolien / 8.30 Katholische Welt. Im Gespräch. Informationen aus Kirche und Gesellschaft / 9.00 Evangelische Perspektiven. „No future“ hilft nicht weiter. Ein Plädoyer gegen die Zukunftsangst / 9.30 Diese unsere Welt. Kronen - Symbole der Macht. Von Wolfgang Müller-Funk
- 10.00 Nachrichten / 10.04 Sonntagsbeilage. Von Menschen am Rande, von Arbeitslosen, Hausfrauen und Gastarbeitern / 11.00 Der Spaziergang. Isabelle Nadolny: Providence und zurück (1) / 11.30 Bayern regional / 12.30 Musik regional
- 13.00 Nachrichten / 13.10 Volksmusik / 13.30 Bayern - Land und Leute. „Eine Persönlichkeit, aber kein Führer.“ Georg Eisenberger, der Bauernbündler aus Ruhpolding / 14.00 Für Kinder (Ab 10). „Ikanga - Erzählungen der Bergpapua aus Neuguinea“ - Der Geisterberg von Kiroffe - / 14.30 Poesie - Cabaret - Chanson. Von und mit Heinz Greul
- 15.00 Nachrichten / 15.05 Der Wittiber. Nach dem gleichnamigen Bauernroman von

Eigener Kanal für Tele 5

Von März an in München rund um die Uhr

Das verwirrende Sendeschema bei jenen kommerziellen Fernsehprogrammen, die in München über die Dachantenne zu empfangen sind, wird bald der Vergangenheit angehören. Vom 30. März an erhält der private TV-Veranstalter „Tele 5“ einen eigenen Kanal. Diesen Beschluß faßte jetzt der Medienrat der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien. Bislang ist das Programm von „Tele 5“ stundenweise auf jenen beiden drahtlosen Fernsehkanälen zu sehen, die hauptsächlich für SAT 1 und RTL-plus genutzt werden.

Das führte, wie der Medienrat nun selbst einräumte, zu einem „Fleckerlteppich“, der dem Privatfernsehen in der Landeshauptstadt nicht viel Sympathie eingebracht habe. Mußten doch SAT 1 und RTL-plus, sobald Tele 5 an die Reihe kam, ihr eigenes Programm abschalten lassen, und das zum Teil mitten in laufende Sendungen hinein. Das war allerdings seitens der Landeszentrale von Anfang an als Übergangslösung vorgesehen, bis ein eigener Kanal für Tele 5 zur Verfügung stehe.

Das Programm des in München ansässigen Senders wird von Ende März an im Großraum München rund um die Uhr auf dem Kanal 37 zu empfangen sein, der vom

il)

nee. Richard
tastische Va-
a ritterlichen
ster; Burleske
theater; Sinfo-

a. Franz Schu-
de“, Chamber
g: Claudio Ab-
n: Symphonie
phony Orche-
Anton Bruck-
io-Sinfonieor-
Eliahu Inbal
Musik meiner
positionen von
John Coltrasy
ssy und ande-

harmonie im
ert des Sym-
ichkow. Soli-
eque, Klavier.
3 („The camp
Konzert d-
nd Orchester;
y: Symphonie
In der Pause,
mpai im Ges-
es Konzerts

: Jede halbe

W 96,3): 5.00
ochenende /
große Hitpa-
live und und
g / 21.00 Die
e Stevens (bis

: 6.00 Sams-
10.00 2day-89
stern / 12.00
schine / 14.00
preß / 18.00
ff / 21.00 Je
en“ / 23.00 Je
riegel“ / 0.00

00 M 1 Music
Welle Plus:
19.00 Litera-
is Hotschnig
0 M 1 Music

0 Vitamin X /
b-Shop/ 14.00
Happy Hour /
Feaver/24.00
jeweils eine

(5,5) - Radio
e / 9.00 Wo-
ler und Felix
essert / 15.00
mit Tenste